

überhaupt mit dem allein wohnenden vornehmen Mädchen zusammenkommt) Der Mann erinnert sich, daß hier irgendwo das Haus des mit seinem Vater befreundeten Beamten sei, wo die liebrende Tochter gewohnt habe, und bitter und drängt um Unterkunft. Die junge Hausherrin scheut, ihm das Haus zu öffnen, doch gibt sie, damit nichts Schlimmes entstehe, nach, flüchtet sich aber in ein entlegenes Gemach. Der junge Held aber kann nachts nicht schlafen, erhebt sich leise, hört das zarte Mädchen weinen und klagen; Mitleid übermannt ihn; er schiebt sachte die Tür beiseite. Das Mädchen ist überaus bestürzt, er läßt sich bei ihr nieder—Gefühl der Einsamkeit und Traurigkeit übertrifft alles—die Minne in ihm erwacht, wird von ihr abgewehrt; er will sich erheben, sich entreißen, erhebt sich aber nicht. Fortdauernde Regengüsse halten ihn immer weiter im Hause fest. Ihn hungert u. s. w. wie bei R.—— **b**) 里。——

c) 殖 (ue-„pflanzen“) 槻 (tsuki Art Zelkowa) 寺 (dera buddh. Tempel).——

d) 孤嬖 gojō; das 2. Zeichen auch: otome, ne junges Weib, Maid.——

f) 福分 vgl. I 31; II 28.—— **g**) wie man immer vor Gebet oder Tempelbesuch

tut.—— **h**) mōsu.—— **i**) 鈍牒子.—— **k**) 大家 taika, chin. da-djia, d. i. die Mutter des Hausherrn, bezw. der Hausfrau.—— **l**) womit 具 frei wiedergegeben

sein möge.—— **m**) 進納物 „osamemono“, „nōmotsu“, die beiden letzten Zeichen sind in der Regel Dinge, die man dem Staat, Amt oder der Kirche, jedenfalls

Höherstehenden, darbringt, bezw. darzubringen hat. Vielleicht ist außer dem Gedanken des höflichen Geschenkes hier auch der des Kwannon-Opfergeschenkes.

n) 黒衣 a) kuro-ginu, kurugoromo 1) schwarzfarbnes Kleid, 2) kurokiginu Trauerkleid; b) kokui, kokue 1=a 1); 2) das Tusche gefärbte Mönchs- und Nonnengewand.—— **o**) oder: „wurden zugeschickt und dazu gesagt“? K, das vielleicht einen ursprünglicheren Text las, läßt dies ebenfalls von dem reichen Nachbarhause zugeschickt werden. Die ungezwungener Auffassung des gegen-

wärtigen Textes ist jedenfalls die obige, die auch J hat—— **p**) icetōji.——

q) Zeichen: Teufel; Umschreibung: mono.—— **r**) semerarete.—— **s**) 无王 全命任身.

II. 35.

a) o.j.P.—— **b**) 法師 hōshi, wie auch im folgenden.—— **c**) 宇遲王.—— **d**) enarie vgl. I 4 K; I 18; II 7; II 26 p.—— **e**) 下毛野寺沙門諦鏡.—— **f**) 綴喜.

g) 護法 1) unpersönlich gedacht: alles, was zur Verbreitung, Erhöhung, Erhaltung, Bewahrung des Buddhatus beiträgt, ist gohō. 2) personifizierte Wesen, Geister, besonders Unterghöter, übernommene Götter, ganz besonders oft jung gedachte Schutzgottheiten, daher die Bezeichnung gohōdōji 護法童子, gohōtendō 護法天童 einersais und gohozenjin 護法善人 andersseits.—— **h**) 殺鞞之者 der Todesvergelten-Kerl; der den Tod verdient; vielleicht aber auch, der mit dem Tod vergolten hat.—— **i**) 僧法師.

II. 36.

a) Par. nur vgl. K 16,11, ohne wesentliche Abweichung.—— **b**) vgl. I 5 vv.

c) 頂 der Scheitel, K sagt deutlich 頂 der Kopf.—— **d**) als östliche Nebenstatue (im Ggs. zur westlichen) der Trinität.—— **e**) Kondō Hauptheiligtum.

f) vgl. II 35 e.—— **g**) 檀主 danshu, K 檀越 dan-ochi.—— **h**) 理智の法身; K sagt einfach: des Bodhisatva erlauchter Leib. 理智 wohl Riddhi, 如意身 Leib (verwandelter) nach Willen, Materie völlig vom Geist beherrscht, also den Gesetzen der Schwere und des Raumes entoben und fähig, den Raum nach Belieben zu durchmessen und nach Belieben räumliche Form anzunehmen. 法身

„Gesetzesleib“, der „geistige Leib“, die erste der 3 Leibformen jedes Buddha s. Hönen S. 362.—— **i**) 常住 keiner Veränderung unterworfen, dem Absoluten

zugehörig.

II. 37.

a) nur K 16,21, ohne wesentliche Varianten.—— **b**) 珍努の上.—— **c**) 正觀

自在: mit den letzten 3 Zeichen „der herrschauende (avalokita) Suverän (ishvara)“ wird Avalokiteshvara, d. i. Kwannon, erklärend übersetzt. Hier mit dem Prädikativ

正 shō „wahr, gerade“.—— **d**) 伏.—— **e**) 非色非心. Doppelausdruck, die Transzendenz bezeichnend, 色 „Form“, „Gestalt habendes“, Materie; 心 „Herz“, nicht Gestalt-habendes“ (BW 321).—— **f**) 威(神)力 Numen-Kraft.

II. 38.

a) nur K 20,24; ohne wesentliche Abweichung.—— **b**) 馬庭の山寺 Umanaha

no Yamadera.—— **c**) 七七 der Trauer: mit Trauerfeierlichkeiten (Totenessen, Segen nachsenden 贈福, gute Werke zugunsten des Toten 修善).—— **d**) bezw. suchte er auszuüben; dabei ist sowohl im Augenblick an die Schlange gedacht, die er begütigt, sowie im ganzen an den Meister, den er zu erlösen sucht. In

K nur das letztere.—— **e**) des Wellenberges, dessen Gipfel sich in die unermesslichen Himmel verliert.—— **f**) hier und im folgenden ist auch Plural möglich.

II. 39.

a) K 12,12, ohne Schlußzitat; „Hände“ statt „Ohren“.—— **b**) 駿河.——

c) 遠江.—— **d**) 大井河 O-i-gawa (Oho-hi-gawa; vgl. den Namen des Herrschers J)—— **e**) 鵜田 Uda; die Halle (Tempel) Uda-dō 堂.—— **f**) 榛原.——

g) 大炊 Junnin.—— **h**) 天平寶字 Tempyō-Hōji (757-765; Zeit Junnin's) 戊戌春三月 d. i. 758 n. Chr.—— **i**) en 縁.—— **k**) Buddhaschnitzer, Verfertiger von Buddhastaturen.—— **l**) s. II 31 h.—— **m**) oder Vergangenheit, hier und im folgenden.—— **n**) 優壇僧像; Udayana Rājja, der das erste Buddhahild fertig

fertigt haben soll, vgl. Eitel S. 184.—— **o**) 丁蘭 Dinglan's Eltern starben früh. Aus Trauer schnitzte er ihre Statue, als seien sie lebend. Ein Nachbar kam be-

trunken heran, schmähte sie und schlug sie. Dinglan, von Kindesliebe übermannt, erschlug den Frechen. Der Beamte schritt ein und wollte ihn verhaften; da vergossen die Statuen Tränen. Berühmtes Beispiel kindlicher Liebe aus der Han-Zeit (糸盛逸士傳).

II. 40.

a) o. j. P. — b) 現. — c) 橘朝臣諸樂麻呂 (Leseweise folgt J), Sohn des 葛木王 Katsuragi-ō. — d) 宿僧 shuku-sō, rühmende Bezeichnung. — e) 奴 Sklave, Leibeigener, Diener. Vielleicht wäre auch die Fassung „Naramaro no Yatsuko“ als eine andere Bezeichnung N's denkbar. — f) urami III 2 b. g) 祖母 Großmutter, Ahne.

II. 41.

a) Parallele der ersten hier erzählten Geschichten, nur K 24,9, ohne eigentliche Abweichungen, R lag wohl vor. Die gegen Ende dieser Erzählung unklare Stelle fehlt in K, das von der zweiten Freieung und dem Tode kurz berichtet und erklärend sagt: hier sei ein Karma 宿因 wirksam gewesen, gegen das keine Medizin helfe. Aber die Arzneikunst habe doch vordem Wunder vollbracht. — b) 更荒都馬甘里, K 讀良. — c) 已亥 759 vgl. II 39 g. h. — d) 束 Bündel. — e) 尺. f) 斗. — g) 把 Handvoll. — h) so J; K hat 開口. — i) 升. — k) „derart ist“. l) oder „der“. m) wörtlich „Liebesherz“, „Liebesgesinnung“, der Text ist an dieser Stelle verderbt; Ky vermutet, daß Zeichen fehlen; der folgende Satz ist nach der Emendation J's übersetzt, und auch so noch sind mehrere Übersetzungsarten möglich. — n) 其神識者從業因緣 u.s.w. Ky notiert zu den ersten 4 Zeichen „unlesbar“, Text ist verderbt. — o) 契 der andere Teil des (zersägten) Vertrags. — p) 阿難. — q) 夫戀母啼妻訣淚泣. — x) inen.

II. 42.

a) Parallele nur K 16,10 mit einigen unbedeutenden Abweichungen 1) ein Jahr lang geschah keine Erweisung (der Kwannon), 驗 statt 滿. 2) die ältere Schwester fragt unmittelbar die jüngere; ein Bruder kommt nicht vor. 3) der Reparaturfonds ist in dem versiegelten Schatzhaus; das Siegel ist unversehrt. 4) Der Gatha entsprechend ist das Ereignis am Abend, und zwar am ersten Tag. — b) 海使袁女; In der Gatha 海使氏長母. — c) 諸樂在京九條二坊之人. — d) 穗積寺, Emendation J; vielleicht 穴穗寺. — e) 福分. — f) 癸卯 763; vgl. II 39 g. h. — g) 修理分 Suribun. — h) chōbo vgl. II 20 c Kap. Issaidashu-shomon 一切大衆所聞品, Text z. T. verschieden. — i) so J. Oder „als“. — k) 梵天 Brahmāloka Himmel des Brahma; vgl. Eitel S. 35.

Vorwort III.

a) Einer Nachschrift im Owari-Ms. zufolge fehlen etwa 10 Reihen. Daß sie fehlt, zeigt sich auch an den im Urtext hernach gegebenen Leseglossen; für eine ganze Anzahl von ihnen fehlt der Urtext. — b) so nach der Leseglosse. — c) oder fem. oder neutr. — d) ō-suru, erwidern, entsprechen, korrespondieren sich konform zeigen; vgl. anderwärts kannō. — e) genbō. — f) 暫爾身 der Körper, den wir nur eine kurze Weile haben. — g) 泛爾命 nach Lesangab karisama no inochi. Dies Leben, das wir nur kurzfristig, für eine Zeit lang haben. — h) 未劫 matsugō Endkalpa, da die Katastrophe und das Erscheinen Buddhas folgt. — i) 劫沒 gōsai Kalpa-Katastrophe, Kalpa-Unheil. — k) 一擲 ein Griff (voll). — l) Übung des Guten, gutes Werk. — m) 行道 Geher des Weges, Tun der Lehre. — n) kitarisamurau. — o) 楊枝 yōji Zahnstocher, dann Zahnbürste; wörtlich: er biß yōji. — p) 無記 muki, nicht (zu beschreiben, eine der Drei Naturen sansei 三性; nämlich „neutral“, „indifferent“ im Ggs. zu „böses“ und „gutes“). — q) 作罪 sazai. — r) 報恩 hō-on. — s) wörtlich: „dies“. — t) 宿懷 gokwai. — u) 羊僧 (nach dem Zeichen bilde übersetzt), Abkürzung für 毗羊僧 Mönch, der wie ein Schaf nicht reden kann: Mönch, der das Halten der Gebote nicht weiß und sie daher übertritt und auch Reue nicht kennt. Demütige Selbstbezeichnung. — In der Übersetzung des Satzes folge ich den chinesischen Zeichen. — v) 天台智者, Wissender der Tendai; vgl. II 6 b; nach dem parallelismus membrorum; vgl. w; als Name vor Kaiser Yang verliehen an Dschū kai 538-597, Gründer der Tendai (Tiantai-Richtung. — w) 神入辯者. — x) 螺; das bekannte Bild an dieser Stelle ist interessant; ebenso das Parallelbild eines Mannes, der durch eine kleine Röhre bzw. röhrenartige Öffnung den ganzen Himmel zu schauen denkt, ähnlich wie Dschuang ds'ſ Frosch im Brunnen. — y) 傳燈 b. T., jemanden bezeichnend, völlig eingedrungen ist in die Lehren Buddhas und von ihnen so erfüllt ist, da er das Licht (Buddas) weiterstrahlt. — z) Subjekt fehlt wie im ganzen Folgenden; daher sind mehrere Auffassungen möglich. — aa) 淨刹. — bb) 言提, ein schwieriger, aus der chinesischen Poesie stammender Ausdruck; selbst die Leseglosse des Urtexts ist verderbt. Im Ggs. zu strengem Mahnen und Befehlen ist dies ein Anweisen, dem das Ohr „willig sich neigt“ (vgl. Lunyū III 4). — „Schar“ 流 Leseglosse: tomogera. — cc) indem er, auch in tiefes Wasser zu gehen, sich nicht scheut. dd) 掃地 die Erde, den Boden reinkehrend, oder von Erde, Staub (sich) rein machen. — ee) 西方極樂 sahō (no) gokuraku. — ff) das bisherige niedrige Dasein; — frei von den Fesseln der irdischen Welt“ gg) 天上寶堂.

III. 1.

a) Beobachte den Zusammenhang mit der folgenden Erzählung I.—Das Motiv ist ein überaus häufiges. Als Parallelen seien hier genannt: I. 1) G 29 zieht die ersten der beiden Geschichten in prägnanter Form zusammen. 2) a) Die erste Erzählung K 12,31: deutlich liegt der Text von R vor, doch ist er inhaltlich